



Frau
Katja Keul
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Matthias Machnig
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 76 41
FAX +49 30 18615 51 05
E-MAIL buero-st-m@bmwi.bund.de
DATUM Berlin, 7. März 2018

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Februar 2018 Frage Nr. 330

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

In welcher Höhe erteilte die geschäftsführende Bundesregierung (Oktober 2017 bis einschließlich Februar 2018) Einzelausfuhrgenehmigungen und Sammel- ausfuhrgenehmigungen für Rüstungsexporte (bitte unter Angabe des Gesamtwertes aufgeschlüsselt nach Drittländern und Nicht-Drittländern pro Monat), und welcher Gesamtwert entfiel in diesem Zeitraum jeweils einzeln auf die zehn Hauptempfängerländer?

Antwort:

Vorbemerkung:

Es liegen noch keine endgültigen Zahlen für 2017 und 2018 vor. Die derzeit vorliegenden Angaben können sich durch Fehlerkorrekturen oder Nachmeldungen noch verändern.

Bei der Bewertung der vorliegenden Zahlen ist folgender Tatbestand von besonderer Bedeutung: Im Rüstungsexportbericht wird bereits darauf hingewiesen, dass die Summe der Genehmigungswerte eines Berichtszeitraums allein kein tauglicher Gradmesser für eine bestimmte Rüstungsexportpolitik ist. Vielmehr sind die Art der

Güter und der jeweilige Verwendungszweck bei der Bewertung zu berücksichtigen. Auch schwanken die Werte in den jeweiligen Berichtsperioden.

Die Bundesregierung verfolgt eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik. Über die Erteilung von Genehmigungen für Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Einzelfall und im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen. Grundlage hierfür sind die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG), des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) und der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) sowie die „Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000, der „Gemeinsame Standpunkt des Rates der Europäischen Union vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“ und der Vertrag über den Waffenhandel („Arms Trade Treaty“). Der Beachtung der Menschenrechte wird bei Rüstungsexportentscheidungen ein besonderes Gewicht beigemessen.

Der Umfang der erteilten Genehmigungen ergibt sich aus den folgenden Tabellen:

Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter im Zeitraum 01.10.2017 bis 28.02.2018

Zeitraum	Ländergruppe	Wert in Euro
01.10.2017 bis 28.02.2018		1.941.640.625
Oktober 2017		309.368.650
	- davon Drittländer	120.295.188
	- davon Nicht-Drittländer	189.073.462
November 2017		487.987.344
	- davon Drittländer	301.872.631
	- davon Nicht-Drittländer	186.114.713
Dezember 2017		647.193.744
	- davon Drittländer	499.900.381
	- davon Nicht-Drittländer	147.293.363
Januar 2018		207.784.850

	- davon Drittländer	67.460.865
	- davon Nicht-Drittländer	140.323.985
Februar 2018		289.306.037
	- davon Drittländer	147.534.932
	- davon Nicht-Drittländer	141.771.105

Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter im Zeitraum 01.10.2017 bis 28.02.2018

Zeitraum	Wert in Euro
01.10.2017 bis 28.02.2018	188.230.000
01.10.2017 bis 31.10.2017	185.900.000
01.11.2017 bis 30.11.2017	0
01.12.2017 bis 31.12.2017	1.000.000
01.01.2018 bis 31.01.2018	1.330.000
01.02.2018 bis 28.02.2018	0

Sammelausfuhrgenehmigungen betreffen im Wesentlichen Ausfuhren im Rahmen wehrtechnischer Kooperationen zwischen EU- und NATO-Partnern. Da sich der Genehmigungswert einer Sammelausfuhrgenehmigung auf mehrere Empfänger in unterschiedlichen Ländern bezieht, ist es nicht möglich, die Genehmigungswerte auf die einzelnen Länder oder Ländergruppen aufzuteilen.

Zehn größte Empfängerländer von Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter im Zeitraum 01.10.2017 bis 28.02.2018

Rang	Ländername	Wert in Euro
1	Ägypten	285.248.058
2	Algerien	261.314.747
3	Vereinigte Staaten	166.865.387
4	Republik Korea	136.897.655
5	Indien	99.613.673
6	Niederlande	96.671.820
7	Österreich	74.193.146
8	Katar	67.495.342
9	Pakistan	66.224.984
10	Vereinigtes Königreich	61.497.092

Mit freundlichen Grüßen

